



Inhalt

Regionen

Wo der „Schwetzinger Meisterschuss“ zu Hause ist	5
Mittelalterliche Burgen in blühender Landschaft	7
Verwunschene Wälder, zauberhafte Täler	9
Perlen am Fluss	10
Auf dem Weg in die Stille	11
Die „Badische Toskana“	12

Kultur

Zeugnisse bewegter Geschichte	13
Burgen und Schlösser	15
Historische Bauwerke	20
Museen	24
Kulturelle Vielfalt	30

Sport

Ein Paradies für Wasserratten	33
Golfen wie die Stars	36
Hier gehen Sie in die Luft	37
Auf zwei und vier Rädern	39
Auf zwei und vier Beinen	41

Freizeit

Mit Kind und Kegel unterwegs	43
Fröhliche Gastlichkeit	46
Ferienstraßen für Genießer	48

Informationen

Unterkünfte und weitere Informationen	51
Die Städte und Gemeinden im Internet	52

Vorwort



Liebe Gäste,

wenn Sie in unserer kleinen Freizeitbroschüre blättern, werden Sie staunen, welche Vielfalt unsere Kulturlandschaft zwischen Badischer Bergstraße, Odenwald und Kraichgau zu bieten hat.

Die zentrale Lage des Rhein-Neckar-Kreises in der Metropolregion Rhein-Neckar mit einer sehr guten Verkehrserschließung macht es leicht, die vielfältigen Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele zu erreichen.

Eben noch im städtischen Verdichtungsraum, nur wenige Minuten später mit dem Fahrrad auf den unzähligen Radwegen oder öffentlichen Verkehrsmitteln in der unberührten Natur. Zahlreiche kulturelle und sportliche Aktivitäten sind hier genauso möglich wie einfaches Abschalten von den Alltagssorgen. Und was gibt es Schöneres, als den Abend in einer der zahlreichen Dorfgaststätten, Besenwirtschaften oder Weinstuben ausklingen zu lassen?

Das romantische Neckartal, die Rheinauen und Badeseen, die zauberhafte Bergstraße mit ihren mittelalterlichen Burgen, die traditionellen Landschaften von Kraichgau und Odenwald mit reizvollen Dörfern und Weilern, Streuobstwiesen, der Anbau von Wein, Spargel oder Hopfen sind leuchtende Beispiele für die starken Charakterzüge des Rhein-Neckar-Kreises und seiner 54 Städte und Gemeinden.

Lernen Sie die Geschichte und die Gegenwart einer historisch bedeutenden Region kennen. Dazu möchte Ihnen dieses Heft einige Tipps geben und Sie anregen, sich intensiver mit unserem Landkreis im Herzen der Metropolregion Rhein-Neckar zu beschäftigen.

Viel Spaß dabei, und seien Sie herzlich willkommen!

A handwritten signature in blue ink that reads "Stefan Dallinger".

Stefan Dallinger,
Landrat des
Rhein-Neckar-Kreises

Entdecken Sie das Herz der Kurpfalz!

Nicht nur für Reisende aus Nah und Fern, auch für Erholungsuchende aus dem angrenzenden Ballungsraum Heidelberg/Mannheim übt der Rhein-Neckar-Kreis eine ungebrochene Anziehungskraft aus.

Seine Naherholungsgebiete, seine Sport- und Freizeiteinrichtungen, seine kulturellen Sehenswürdigkeiten, seine

landschaftlichen Besonderheiten, aber auch seine guten Verkehrsanbindungen animieren viele Ausflügler zu einem Besuch dieser attraktiven Region im Herzen der Kurpfalz.

Wie vielfältig sich die Landschaft des Rhein-Neckar-Kreises zeigt, erschließt sich am ehesten über einen kurzen Blick in die vorherrschenden Naturräume.



Blick vom „Teltschik-Turm“ bei Wilhelmsfeld.

Wo der „Schwetzinger Meisterschuss“ zu Hause ist

Die Oberrheinebene

Die Oberrheinebene ist geprägt von ausgedehnten Feldern und Wäldern. Landwirtschaftliche Sonderkulturen wie Spargel und Tabak gedeihen hier prächtig. Vor allem der Spargel sorgt von Mai bis Anfang Juni für außerordentliche Gaumenfreuden in Schwetzingen, Plankstadt, Oftersheim, Eppelheim, Altlußheim, Neulußheim, Reilingen, Walldorf und St. Leon-Rot. Auf etwa 400 Hektar sprießt dort das königliche Gemüse – allen voran die Sorte „Schwetzinger Meisterschuss“.

Ein gutes land- und forstwirtschaftliches Wegenetz bietet Radfahrern Erholung und Entspannung. Ein beliebtes Ausflugsziel sind die Rheinauen

bei Brühl und Ketsch mit ihren verschlungenen Rheinseitenarmen und den zahlreichen Baggerseen, in denen Badegäste und Wassersportler ideale Verhältnisse vorfinden.

Eine anspruchsvolle kulturelle Sehenswürdigkeit ist das Schwetzinger Schloss. Kurfürst Karl Theodor begann 1748 mit dem großzügigen Ausbau und ließ mit der weiträumigen Gartenanlage ein kleines Versailles errichten. Im Rokokotheater, das der Kurfürst für sich und seine Höflinge erbauen ließ, finden jedes Jahr im Mai die Schwetzinger Festspiele statt. Es ist eines der wenigen erhaltenen Rokokotheater des 18. Jahrhunderts.



Die „Spargelfrau“ aus Bronze auf dem Schwetzinger Schlossplatz.

Wo der „Schwetzinger Meisterschuss“ zu Hause ist

Ein weiteres touristisches „Highlight“ stellt Ladenburg dar, das bereits 98 n. Chr. der römische Kaiser Trajan zum Handels- und Verwaltungszentrum Lopodunum machte. Große Teile des Stadtbildes sind noch heute vom Mittelalter, teilweise von der römischen Zeit geprägt.

Aus der Vielzahl der Sehenswürdigkeiten ist vor allem der alte Stadtkern mit seinen restaurierten Fachwerkhäusern aus dem 16. und 17. Jahrhundert hervorzuheben; die ehemalige Sommerresidenz der Wormser Bischöfe beherbergt das Lobden-
gaumuseum.



Marktplatz in Ladenburg.

Mittelalterliche Burgen in blühender Landschaft

Die Bergstraße

Berühmt geworden ist die Bergstraße, dieser schmale Landschaftsstreifen an der Nahtstelle zwischen Rheinebene und Odenwald, durch die herrliche

Blüte von unzähligen Mandel-, Kirsch- und Pfirsichbäumen; in jedem Frühjahr ein einmaliges Erlebnis!



Blick auf die Strahlenburg in Schriesheim.

Mittelalterliche Burgen in blühender Landschaft

Viele Wanderwege verbinden die mittelalterlichen Burgen entlang der Bergstraße. Ob die Strahlenburg in Schriesheim mit wunderschöner Freiterrasse und Blick über die steil abfallenden Rebhänge, die Burg Windeck und die Wachenburg als majestätische Wahrzeichen Weinheims – dem Besucher bietet die

Bergstraße ein abwechslungsreiches Bild. Aber nicht nur Weinheim mit seinem malerischen Schlosspark und dem einzigartigen Exotenwald, auch die Bergstraßen-Gemeinden Hirschberg und Dossenheim, die Weinorte Schriesheim, Leimen und Wiesloch sind einen Besuch wert.



Blütenpracht im Schau- und Sichtungsgarten „Hermannshof“ in Weinheim.

Verwunschene Wälder, zauberhafte Täler

Der Odenwald

Das nordöstliche Kreisgebiet prägt der Odenwald mit seinem Mittelgebirgsklima, seiner reinen Waldluft und seinen landschaftlich reizvollen Tälern. Wanderer finden ein weit verzweigtes Wegenetz vor, das die schönsten Landschaften und touristischen Anziehungspunkte miteinander verbindet.

Das schmucke Städtchen Schönaunau mit den Resten eines bedeutenden Zisterzienserklosters und der staatlich anerkannte Luft-

kurort Wilhelmsfeld, aber auch Heiligkreuzsteinach, Heddesbach und Gaiberg sind die häufigsten Ziele der Erholungssuchenden aus Nah und Fern.

Der Odenwald ist Teil des Naturparks Neckartal-Odenwald, der auf gut markierten Wander- und Radwanderwegen zur Erholung einlädt. Er bietet aber auch viele Wald- und Naturlehrpfade, ein Muss ist das Naturpark-Informationszentrum in Eberbach.



Ländliche Idylle im Odenwald.

Perlen am Fluss

Das Neckartal

Zu den schönsten deutschen Landschaften zählt das romantische Neckartal. Dicht bewaldete Berghänge stehen eng beisammen, dazwischen präsentieren sich Städte und Städtchen wie einzelne Perlen am Fluss.

Zu nennen ist hier vor allem Eberbach, Heimat des höchsten Baumes in Deutschland. Die einstige Stauferstadt liegt an der schönsten Stelle im Neckartal. Sehenswert sind der historische Stadtkern mit zahlreichen Fachwerkhäusern, die vier Stadttürme, Reste der alten Stadtmauer, das Alte Badhaus, die Burgruine Eberbach, Burg Stolzeneck, das Mühlrad und Odenwälder Bauernhäuser.

Auch Neckargemünd mit seinem historischen Stadttor aus dem Jahre 1788, seinen Fachwerkhäusern aus dem 16. Jahrhundert, einer Stadtmauer, Resten der Burg Reichenstein, der historischen Burgfeste Dilsberg mit unterirdischem Stollengang und Burgbrunnen gilt sogar als schöne „Schwester“ Heidelbergs.

Die ganze Pracht des Neckartals erschließt sich aber erst auf dem Wasser. Schiffsfahrten auf dem Neckar mit der „Weißen Flotte“ erfreuen sich deshalb im Sommerhalbjahr bei in- und ausländischen Gästen großer Beliebtheit. Infos und Fahrpläne unter www.rnf-schiffahrt.de.



Blick auf die Altstadt von Neckargemünd.

Der Kleine Odenwald

Der Kleine Odenwald schließt sich südlich an das Neckartal an. Abseits der großen Ferienerholungsgebiete und von den Auswüchsen des Massentourismus bis heute verschont geblieben, liegt der Kleine Odenwald als eine der reizvollsten Landschaften im Südwesten Deutschlands. Eigentlich ist er bis heute ein walddreieiches Bauernland geblieben – stille und abgeschiedene Orte vermitteln ein Bild ländlicher Idylle, wie sie heute selten zu finden ist.

So suchen die Gäste im Fremdenverkehrsort Schönbrunn mit seinen Ortsteilen Allemühl, Haag, Moosbrunn und Schwanheim eher die ruhige Erholung. Neben ausgedehnten Wanderungen sorgt für die sportliche Betätigung ein Reithof mit Reithalle, in den Wintermonaten in den höher gelegenen Bereichen gespurte Langlaufloipen und im Sommer das beheizte Freischwimmbad in Reichartshausen.



Für Naturliebhaber: Der Kleine Odenwald.

Die „Badische Toskana“

Der Kraichgau

Wälder, Wiesen, Wein und Wasser prägen den südöstlichen Teil des Rhein-Neckar-Kreises – den Kraichgau. Die anmutige Hügellandschaft, die oft auch „Badische Toskana“ genannt wird, ist ein Eldorado für Radfahrer. Große, zusammenhängende Felder werden von bewaldeten Kuppen umsäumt. Die Orte sind meistens malerisch in die flachen Täler eingebettet.

Sanftes Reisen mit Kultur-Anspruch kennzeichnet diese Region mit ihren vielen Weinbergen. Ein Stück Kraichgauer Lebensfreude lernt man am ehesten bei den Hoffesten, kleinen

und großen Weinproben, traditionellen Veranstaltungen und nicht zuletzt bei der Einkehr in die sogenannten Besenwirtschaften kennen, in denen im Herbst die freundlichen Winzer ihre Gäste in gemütlich-rustikaler Atmosphäre bewirten.

Ein Muss nicht nur für Kraichgau-Touristen ist übrigens ein Besuch des Auto- und Technik-Museums in Sinsheim, das mit dem Erwerb der Überschallflugzeuge Concorde und Tupolew und deren Transport nach Sinsheim bereits weltweit für Schlagzeilen sorgte.



Die sanfte Hügellandschaft des Kraichgaus lässt sich gut mit dem „Drahtesel“ erkunden.

Kelten, Römer, Alamannen

Schon in den Urzeiten des Menschen muss das Gebiet um Rhein und Neckar von der Natur begünstigt gewesen sein. Wie sonst wäre seine überaus frühe Besiedlung zu erklären? So stammt der älteste Nachweis

menschlicher Existenz in Europa von hier: der rund 600.000 Jahre alte Palaenthoropus-Unterkiefer des „Homo heidelbergensis“, der 1907 in einer Sandgrube in der Gemeinde Mauer entdeckt wurde.



„Heit haw ich de Adam gfunne!“ soll Arbeiter Daniel Hartmann seinen bedeutenden Fund im Jahre 1907 kommentiert haben.

Jahrtausende später brachte die Jungsteinzeit Ackerbau und Viehzucht in die Rhein-Neckar-Region. Spuren dieser Kultur und der nachfolgenden Bronzezeit lassen sich noch heute bei Grabungen feststellen.

Mitte des ersten nachchristlichen Jahrhunderts setzten die Römer über den Rhein und läuteten eine neue Epoche ein. Sie stießen auf ein Gebiet, auf dem die seit gut 1000 Jahren

ansässigen Kelten gerade unter dem Druck der einströmenden Germanen, insbesondere der Sueben, nach Westen und Süden über den Rhein ausweichen mussten. Aus einstmaligen keltischen Siedlungen entstanden Garnisonsstädte wie beispielsweise Ladenburg (römisch: Lopodunum).

Rund 200 Jahre dauerte die Herrschaft der Römer und ihrer blühenden Wirtschaft, bis die

Zeugnisse bewegter Geschichte

alamannischen Stämme den Limes durchbrachen.

Um 500 n. Chr. schließlich besiegten die Franken unter ihrem König Chlodwig die Alamannen und beherrschten fortan das untere Neckarland. Mit der Frankenherrschaft kam auch das Christentum in die Region.

Im 12. Jahrhundert erwuchs aus einzelnen Vogteien die Pfalzgrafschaft bei Rhein. Die Pfalzgrafen hatten hohe Ämter im Reich inne und erlangten die Kurwürde, also das Recht, den deutschen König mitzuwählen.

Schreckliche Verwüstungen musste die Landschaft um Rhein und Neckar während des Dreißigjährigen Krieges hinnehmen. Gerade vier Jahrzehnte blieben

den Menschen Zeit zum Wiederaufbau; dann suchte Ende des 17. Jahrhunderts ein noch furchtbarer Gräuel die Region heim: Der sogenannte Pfälzische Erbfolgekrieg, infolgedessen auch das Heidelberger Schloss und die Universität in Flammen aufgingen.

Den Kriegsjahren folgte ein Jahrhundert von zweifelhafter Blüte. Verschwenderische Kurfürsten gaben Unsummen für Lustschlösser, Prachtbauten und Prunkjagden aus. Zwar waren Kunst und Wissenschaft in einem nie gekannten Ausmaß gefördert worden, das Volk aber war so bettelarm, dass es in Scharen auswanderte. Das Bestehen der Kurpfalz fand mit dem kometenhaften Aufstieg Napoleons ein abruptes Ende.



Die imposanten Schlossbeleuchtungen erinnern in Heidelberg alljährlich an den verheerenden Brand.

Angelbachtal

Schloss Eichtersheim (als Rathaus genutztes Schloss mit Park),
Geburtshaus Friedrich Heckers,
Schloss Michelfeld (Privatbesitz,
keine Besichtigung möglich)

Dossenheim

Burgruine Schauenburg

Eberbach

Burg Eberbach (Ruine einer
Stauferburg), Burg Stolzeneck

Edingen-Neckarhausen

Oberndorff'sches Schloss mit
Schlosspark

Helmstadt-Bargen

Hofgut Wasserschloss mit Zieh-
brunnen aus der Renaissance

Hemsbach

„Rothschild-Schloss“ (heute Rat-
haus), Hemsbacher Burg (ehem.
Wasserburg, nur Ritterhaus
erhalten)

Hirschberg

Schloss der Grafen von Wiser
(Privatbesitz, keine Besichtigung
möglich), Hirschburg (Ruine, nur
Steinfragmente erhalten)

Ilvesheim

Ilvesheimer Schloss (seit 1700,
heute Blindenschule)



Im romantischen Schlosspark von Angelbachtal-Eichtersheim findet auch die vom Rhein-Neckar-Kreis veranstaltete „Schlosspark-Serenade“ statt.

Burgen und Schlösser



Die Burgfeste auf dem Dilsberg bei Neckargemünd.

Burgen und Schlösser

Leimen

Bettendorf'sches Schloss im Ortsteil Gauangelloch, ehem. Schloss von Aaron Elias Seligmann (heute Rathaus)

Mühlhausen-Tairnbach

Schloss (heute Verwaltungsstelle)

Neckarbischofsheim

Alexanderburg (heute Rathaus), Neues Schloss und „Steinernes Haus“ mit Schlossgarten

Neckargemünd

Burg Reichenstein, (erbaut im 12. Jahrhundert, heute nur noch Mauerreste vorhanden),

Burgfeste Dilsberg: mittelalterliche Bergfeste mit Wehranlagen, Burgbrunnen und unterirdischem Stollengang

Neidenstein

Zum Teil noch bewohnte Burg aus dem 14. Jahrhundert mit Vorburg und Renaissance-Häusern

Rauenberg

Burg Rotenberg (heute Jugendburg)

Reichartshausen

Wasserschloss



Die Burg Neidenstein ist zum Teil noch bewohnt.

Burgen und Schlösser

Schönbrunn

Burgruine Stolzeneck über dem Neckar

Schriesheim

Burgruine Strahlenburg

Schwetzingen

Schloss mit Rokokotheater und weltberühmtem Park, darin Moschee, verschiedene Tempel, chinesische Brücke, kurfürstliches Badhaus und „Ende der Welt“.

Sinsheim

Schloss Neuhaus im Stadtteil Ehrstädt, Burg Steinsberg im Stadtteil Weiler (Stauferburg mit einzigartigem achteckigem

Bergfried, dem „Kompass des Kraichgaus“, Rundblick), Burg im Stadtteil Waldangelloch (Privatbesitz)

Waibstadt-Daisbach

Burgruine

Wiesenbach – Langenzell

Schloss des Fürstenhauses Löwenstein-Wertheim (Privatbesitz)

Weinheim

Wachenburg, Burgruine Winddeck, Schloss Weinheim (heute Rathaus)



Das Schwetzingen Schloss mit seinem prächtigen Garten.

Burgen und Schlösser

Wiesloch

Wieslocher Burg, Burg Schatt-
hausen, (Wasserburg, im Privat-
besitz), Burg Altwiesloch

Zuzenhausen

Burgruine (Privatbesitz),
Schloss Seehalde (Privatbesitz)

Nähere Umgebung:

Heidelberg

Heidelberger Schloss

Neckarsteinach

Vier Burgen mit Rundwanderweg

Mannheim

Kurfürstliches Residenzschloss
mit Schlosskirche



Die Burg Steinsberg in Sinsheim-Weiler bietet mit ihrem einzigartigen achteckigen Bergfried einen Rundblick über den Kraichgau.

Historische Bauwerke

Brühl

Villa Meixner (Jugendstilgebäude aus dem Jahr 1899, heute Kulturzentrum)

Eberbach

Mittelalterliche Stadtmauer mit Pulverturm aus dem 13. Jahrhundert, Thalheim'sches Haus (Ältestes Steingebäude der Stadt)

Heddesbach

Spätgotische Kirche St. Peter mit Wehrummauerung

Hemsbach

Altes Rathaus und Fachwerkgebäude in der Bachgasse, ehem. Synagoge, Rittergasse

Hirschberg-Großsachsen

„Villa Rustica“ (Überreste eines römischen Landgutes im Gewann Maueräcker)

Ladenburg

Historischer Stadtkern mit römischer Marktbasilika und Forum, St. Gallus-Kirche, Sebastianskapelle und „Bischofshof“



Der Pulverturm aus dem 13. Jahrhundert ist Teil der mittelalterlichen Stadtmauer von Eberbach.



1782 wurde in Meckesheim das Denkmal zur Erinnerung an den Kurfürsten Karl Theodor errichtet.

(Lobdengaumuseum), spätrömischer Burgus (Hafenbefestigung), Hexenturm und Martinstor.

Leimen-St. Ilgen

Romanisch-barocke Kirche
St. Aegidius

Lobbach-Lobenfeld

Romanische Klosterkirche aus
der Stauferzeit

Malsch

Wallfahrtskapelle auf dem
Letzenberg (Panoramablick)

Meckesheim

Obelisk mit Reliefmedaillon des
Kurfürsten Karl Theodor auf der
Elsenzbrücke, St. Martins Kapelle
(Ruine)

Mühlhausen

ehem. Kelterhaus von 1576

Neckarbischofsheim

Totenkirche, evang. Stadtkirche
mit Alabasterkanzel, ehem. Rat-
haus v. 1421, ehem. Rathaus v.
1577, Teile der Stadtbefestigung
mit fünfeckigem Turm

Neckargemünd

Mittelalterliches Stadtor, Villa
Menzer, Gründerzeitvilla im
Neorenaissance-Stil, (heute
Stadtverwaltung), Fachwerkhäu-
ser in der Kernstadt, Kulturzent-
rum Kommandantenhaus im
Ortsteil Dilsberg

Neidenstein

Fachwerkbauten im Altort

Reichartshausen

Barockkirche aus dem
17. Jahrhundert

Reilingen

Historisches Gasthaus „Zum
Löwen“ (heute Heimatmuseum),
Unterdorf und Fränkische Hof-
anlage (ortstypischer Bauernhof
um 1800)

Sandhausen

Im Ortsteil Bruchhausen kurpfäl-
zisches Hofgut mit erhaltenem
Turm aus der Ummauerung aus
dem 16. Jahrhundert

Schönau

Herrenrefektorium eines mittel-
alterlichen Zisterzienserklosters



Die „Hühnerfautei“ in Schönau ist der wohl älteste Profanbau in Baden-Württemberg.

(ev. Stadtkirche) und „Hühnerfautei“ aus dem 12. Jahrhundert, dem wohl ältesten Profanbau Baden-Württembergs, Kloster-tor, altes Posthaus.

Schriesheim

Fachwerk-Rathaus von 1684, Herrenhof aus dem 16. Jahrhundert, Ölmühle am Kanzelbach als einzige noch völlig intakte Mühle von einst 12 im Schriesheimer Tal

Schwetzingen

Grabmal von Johann-Peter-Hebel, Kurfürstlicher Marstall, Schlossplatz mit herrschaftlichen Bauten

Sinsheim

Ehemaliges Benediktinerkloster Stift Sunnisheim (heute Jugend-einrichtung) mit imposantem Stiftsturm auf dem Michaelsberg. Die Stiftskirche ist heute Kulturzentrum des Rhein-Neckar-Kreises. „Lerchennest“ im Stadtteil Steinsfurt zur Erinnerung an den jungen Friedrich d.

Großen, Ev. Kirche mit Chor v. 1275 im Stadtteil Hilsbach

Spechbach

Römerbrunnen, Fachwerkhäuser im Ortskern

Waibstadt

Jüdischer Friedhof und Mausoleum, „Schlössle“ – historischer Fachwerkbau

Weinheim

Historische Altstadt mit Gerber-viertel und Türmen der mittelalterlichen Stadtbefestigung; Ev. Kirche mit Chor aus der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts im Ortsteil Rippenweier

Wiesebach

Reste einer römischen Siedlung mit restaurierter Brunnenanlage

Wiesloch

Teile der ehemaligen Stadtmauer mit Wehrtürmen und „Freihof“ aus dem 14. Jahrhundert, Jüdischer Friedhof, erste Erwähnung 1661, Pankratius-Kapelle (in Altwiesloch)

Historische Bauwerke

Nähere Umgebung:

Speyer

Romanischer Dom,
Judenbad

Lorsch

Kloster mit Karolingischer Tor-
halle, Museumszentrum



„Sauermillichaffe“ heißt dieser Wehrturm der Wieslocher Stadtmauer. Für die Bezeichnung gibt es heute zwei Erklärungsversuche: Mit etwas Fantasie könnte man einen Haffe (Topf) erkennen, dem die Milch überläuft. Zum anderen könnte der Turm als „Kühlschrank“ gedient haben, in dem die Bürger während der Belagerung ihre Milch aufbewahrten. Die Belagerung dauerte jedoch länger als angenommen – die Milch wurde sauer...

Museen

Einige Heimatmuseen haben nur an wenigen Tagen im Monat geöffnet, Gruppenführungen sind auf Anfrage möglich. Bitte erfragen Sie beim jeweiligen Bürgermeisteramt die genauen Besuchszeiten.

Im Internet finden sie den Museumsführer der Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg – das Portal zu allen baden-württembergischen Museen, mit Ausstellungskalender – unter www.netmuseum.de



Das Schreinermuseum in Eschelbronn.

Altlußheim

„Schnuteputzers Friseurmuseum“ – erstes privates öffentliches Friseurmuseum, Museum Autovision – Möglichkeiten und Visionen der Mobilität zum Beginn des neuen Jahrtausends

Bammental

Heimatmuseum im ehemaligen Bahnhofsgebäude

Brühl

„Villa Meixner“ – Kulturzentrum mit ständig wechselndem Ausstellungs- und Konzertprogramm

Dossenheim

Heimatmuseum „Museumscheuer“

Eberbach

Heimatmuseum im historischen Rathaus der Stadt, Küferei-Museum – Lebendiges Zeugnis eines alten Handwerks, Zinnfiguren-Kabinett im Haspelturm

Epfenbach

Heimatmuseum zur Dorfgeschichte im ehem. Fachwerkhaus „Fronhof“.

Eppelheim

„Vehikelsammlung“ von Bert Grimmer dokumentiert die Motorisierung der Nachkriegszeit; Hasenmuseum im Eppelheimer Wasserturm

Eschelbronn

Schreiner- und Heimatmuseum

Helmstadt-Bargen

Dorfmuseum Bargen

Hockenheim

Motor-Sport-Museum direkt am Hockenheimring, Tabak-Museum erinnert an die Tradition des Tabakanbaus und der -verarbeitung

Ilvesheim

Heimatmuseum im Bürgerhaus „Hirsch“

Ketsch

Heimatmuseum im Alten Wasserwerk

Ladenburg

Automuseum Dr. Carl Benz in der alten Benz-Fabrik, Carl-Benz-Haus, Ausstellung im ehem. Wohnhaus des Automobilpioniers, Lobdengau-Museum im historischen Wormser Bischofshof

Leimen

Heimatmuseum im Dachgeschoss des ehem. Rathauses im Stadtteil St. Ilgen, Portland-Museum der HeidelbergCement AG zur Geschichte der Zementherstellung

Mauer

Urgeschichtliches Museum im Rathaus – Fundort des „Homo heidelbergensis“ (600.000 Jahre alter menschlicher Unterkiefer)

Meckesheim

„Alte Schulstube“ im ehem. Rathaus

Museen

Neckarbischofsheim

Heimatmuseum im Fünfeckigen Turm, Museum im alten Schloss der Grafen von Helmstadt

Neckargemünd

Heimatmuseum im alten Rathaus

Neidenstein

Heimatmuseum im sog. Alten Schloss, Fachwerkhaus aus dem 16. Jahrhundert

Neulußheim

Heimatstube im alten Bahnhof, Turmuhrmuseum im Dachgeschoss der Alten Schule

Oftersheim

Gemeinde- und Forstmuseum (Jährlicher Museumstag am 1. Mai unter dem Motto „Lebendiges Handwerk“)

Plankstadt

Heimatmuseum in ehemaligem Bauernhaus

Rauenberg

Winzermuseum im ehem. Fürstbischöflich-Speyerischen Schloss

Reilingen

Heimatmuseum im historischen Gasthaus „Zum Löwen“

Sandhausen

Heimatmuseum im alten Rathaus



Im Auto- und Technik-Museum in Sinsheim haben auch die Überschallflugzeuge Concorde und Tupolew eine neue Heimat gefunden. Auf 30.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche finden sich Sportwagen, Lokomotiven, Flugzeuge u.v.m. Auch ein IMAX-3D-Kino ist angeschlossen.

St. Leon-Rot

Heimatmuseum im alten Rathaus
St. Leon

Schriesheim

Besucherbergwerk Grube
Anna-Elisabeth, Museum Théo
Kerg - Werke des Luxemburger
Künstlers Théo Kerg

Schwetzingen

Restaurierte Prunkräume im
Schwetzinger Schloss, Karl-
Wörn-Haus – Haus Schwetzinger
Sammlungen (Stadtgeschicht-
liches Museum im ehemaligen
Direktionsgebäude der Konser-
venfabrik Bassermann)

Sinsheim

Auto- und Technik-Museum
Sinsheim, Stadt- und Freiheits-
museum im Alten Rathaus,
Heimatmuseum Sinsheim-Hof-
fenheim, Museumshof „Ler-
chennest“ Sinsheim-Steinsfurt
(Friedrich-der-Große-Museum),
Heimatstube der Pomázer
Deutschen in Sinsheim-Waldan-
gelloch

Walldorf

Heimatmuseum im „Astor-Haus“
– von dem in Walldorf gebore-
nen späteren amerikanischen
Multi-Millionär Johann-Jakob
Astor ursprünglich für die Alters-
versorgung Mittelloser gestif-
tetes Gebäude

Weinheim

Museum der Stadt Weinheim,
Antikes Wohnmuseum in altem
Fachwerkhaus

Wiesenbach

Heimatmuseum im Dachge-
schoss des heutigen Rathauses,
Ziegeleimuseum in der alten Zie-
gelei (Präsentation von Ziegelei-
und Küferhandwerk)

Wiesloch

Städt. Museum im ehem. mittel-
alterlichen Wehrturm „Dörndl“,
Feldbahn- und Industriemuseum
im Lokschuppen in der Nähe des
Bahnhofs Wiesloch-Walldorf

Nähere Umgebung:

Heidelberg

Kurpfälzisches Museum, Dt.
Apothekermuseum auf dem
Heidelberger Schloss, Dt. Ver-
packungsmuseum, Museum für
sakrale Kunst, Jesuitenkirche

Mannheim

Reiss-Engelhorn-Museen,
Technoseum, Museumsschiff

Speyer

Historisches Museum der Pfalz,
Auto- und Technik-Museum



Gebiet des Rhein-Neckar-Kreises

★ Unser Tipp:

- 1 Schwetzingen: Schloss und Schlossgarten
- 2 Ladenburg: historischer Stadtkern
- 3 Neckartal: Schifffahrten mit der „Weißen Flotte“
- 4 Dilsberg: Bergfeste
- 5 Weinheim: historischer Stadtkern
- 6 Eberbach: historischer Stadtkern
- 7 Mauer: Fundort des „Homo heidelbergensis“
- 8 Sinsheim: Auto- und Technik-Museum
- 9 Wiesloch: historischer Stadtkern
- 10 Hockenheim: Hockenheimring



Kulturelle Vielfalt

Hier ist nur eine kleine Auswahl der alljährlich wiederkehrenden traditionellen Feste und Märkte aufgeführt. Selbstverständlich gibt es im Jahreslauf in allen Kreisgemeinden Kerweifeiern, Straßen- und Vereinsfeste, Weih-

nachtsmärkte und vieles mehr. Bitte beachten Sie deshalb unbedingt die Veröffentlichungen in der Tagespresse oder fordern Sie den Veranstaltungskalender beim Bürgermeisteramt der jeweiligen Gemeinde an.



Als erstes und größtes Frühlingfest der Region ist der Schriesheimer Mathaisemarkt alljährlich in den ersten März-Wochen ein Besucher-Magnet.

Feste und Märkte

Januar:

Nußloch, Gajemännl Kummdag
am 6. Januar

Februar:

Fastnachtsumzüge am Fastnachts-Sonntag in Mannheim/Ludwigshafen, am Fastnachts-Dienstag in Heidelberg sowie in vielen Städten und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises

März:

Eppelheim, Bärlauchtage
Eschelbronn, Schreinermarkt
Schriesheim, Mathaisemarkt

April/Mai:

Zuzenhausen, Dachsefranzfest
Nähere Umgebung:
Mannheim, Maimarkt

Mai/Juni:

Angelbachtal, Pfingstmarkt und
Schlossparkserenade
Malsch, Malscher Weinfest (mit
längster Festtafel im Kraichgau)
Schwetzingen, Spargelsamstag
Sinsheim, Fohlenmarkt
Walldorf, Spargelmarkt
Zuzenhausen, Dachsefranzfest



Fastnachtshaufen und Feuerräder

Ein Brauch, der jedes Jahr aufs Neue fasziniert, sind die Feuerräder am Fastnachtsdienstag. Sie rollen vorwiegend von den Höhen des Odenwalds zu Tal – z. B. in Eberbach-Brombach, Hirschhorn-Langenthal, Neckarsteinach-Darsberg, Schönau-Altneudorf, Sinsheim-Steinsfurt. In Heddesbach und Wilhelmsfeld vertreiben Fastnachtsfeuer die Wintergeister.

Kulturelle Vielfalt

Juli:

Schwetzingen, „Schloss in Flammen“

Sinsheim, Stadtfest

Nähere Umgebung:

Speyer, Brezelfest

August/September:

Angelbachtal, Ritterturnier und
Mittelalterlicher Markt

Eberbach, Kuckucksmarkt

Ketsch, Backfischfest

Ladenburg, Altstadtfest

Leimen, Weinkerwe

Malsch, Pferdewallfahrt auf den
Letzenberg

Weinheim, Altstadtfest mit Hand-
werkermarkt

Wiesloch, Kurpfälzisches Winzer-
fest mit „Wein & Markt“

Nähere Umgebung:

Heidelberg, Heidelberger Herbst

Oktober:

Epfenbach, Epfenbacher Markt-
tag

Rauenberg, Winzerkerwe

Schwetzingen, Schwetzinger

Herbst

Sinsheim, Sinsheimer Herbst

November:

Neckargemünd, Katharinen- und
Bohrermarkt

St. Leon-Rot, Sauerkrautmarkt

Dezember:

Weihnachts- und Nikolausmärk-
te in zahlreichen Städten und

Gemeinden,

Nachtwächterumzug auf dem
Dilsberg bei Neckargemünd in
der Silvesternacht



Mittelalterfest auf der Burg Steinsberg in Sinsheim.

Ein Paradies für Wasserratten

Etwa 50 Hallenbäder und über 20 Freibäder bieten eine nahezu flächendeckende Versorgung mit Schwimmstätten im Rhein-Neckar-Kreis. Besondere Erwähnung verdienen dabei Erlebnisbäder wie die „Badewelt“ in Sinsheim, das „Aquadrom“ in Hockenheim, das „Bellamar“ in Schwetzingen oder das „Miramar“ in Weinheim, die den Badegast wesentlich mehr als das Hallenbad herkömmlicher Art verwöhnen. Wellenbad, Massagebad, Sprudelbad oder Sauna laden hier unter vielem anderem zum Verweilen ein.

Für sommerliche Badefreuden gibt es darüber hinaus mehrere Seen, deren gute Wasserqualität durch regelmäßige Prüfungen bestätigt wird. Ihre landschaftlich reizvolle Lage in der Rheinebene wird allgemein geschätzt und

an Wochenenden sind sie das Ziel Tausender Badegäste. An Seen wie beispielsweise dem Waidsee in Weinheim oder dem Wiesensee in Hemsbach erfreuen sich nicht nur Schwimmer. Auch Paddler und Segler, sogar Windsurfer finden dort ihr Revier. Eine Überraschung hat der Badensee von St. Leon und der Rheinauer See bei Brühl-Rohrhof parat: Seilbahnen versprechen hier ungetrübten Wasserski- oder Wakeboardgenuss. Infos unter www.wasserski-stleon.de und www.wsc-mannheim.de.

Kanufahrten sind auf den Rheinseitenarmen bei Ketsch und auf dem Neckar bei Eberbach möglich. Die Bundeswasserstraße mit ihrem überschaubaren Schiffsverkehr ist das gesamte Jahr über uneingeschränkt befahrbar. Infos: www.kanu-bike.de



Wasserski- und Wakeboard-Vergnügen auf dem St. Leoner See.

Ein Paradies für Wasserratten

Badeseen

Alt-/Neulußheim

„Blausee“, Badesee zwischen Alt- und Neulußheim mit großer Liegewiese, Spiel- und Sportplätzen, Umkleidekabinen, Kiosk, sanitären Anlagen und Grillplatz

Brühl-Rohrhof

Freizeitanlage Rheinauer See mit Liegewiese und Wasserskianlage

Heddesheim

Badesee mit großer Liegewiese, zwei Kioske, Minigolf, ein beheiztes Nichtschwimmerbecken und ein beheiztes Planschbecken, Sportplätze

Hemsbach

Wiesensee, Badesee und Freibad, mit Bootsverleih, Angelmöglichkeit, Campingplatz, Gaststätte und Kioske

Ketsch

Hohewiesensee, kleiner Badestrand mit Liegewiese

St. Leon-Rot

St. Leoner See, Freizeitanlage mit Bade- und Surfsee, Wasserskifft-Anlage, großer Campingplatz (Sommer- und Winterbetrieb) und Angelmöglichkeit.

Walldorf

Kleiner naturbelassener Badesee innerhalb des Waldschwimm-bades

Weinheim

Waidsee, Strandbad

Erlebnisbäder

Hockenheim

„Aquadrom“

www.aquadrom-hockenheim.de

Badelandschaft mit Sportschwimmbecken, Riesenrutsche, Solebewegungsbecken, Massagewasserfall, Solarien, Sauna, römischem Dampfbad, FKK-Außenbereich

Sinsheim

„Thermen- und Badewelt“

www.badewelt-sinsheim.de

mit Palmenoase und großer Saunalandschaft, Sportschwimmbecken, Poolbar, Whirlpools, Strömungskanal, Außenbereich.

Schwetzingen

„Bellamar“

www.bellamar-schwetzingen.de

Badelandschaft mit Warmbadebecken, Whirlpools, Riesenrutsche, Sauna, Solarien, Massagebad

Walldorf

Aqwa Bäder- und Saunapark

www.aqwa-walldorf.de

Bäder- und Saunalandschaft mit Hallenbad, Whirlpool, „Black-Hole“-Rutsche, Sauna- und Wellnessbereich mit Saunagarten.

Weinheim

„Miramar“

www.miramar-bad.de

Badelandschaft mit Brandungsbad, Sprudelbad, Massagebad, Sauna, Solarien, Riesenrutsche, FKK-Außenbereich



Urlaubsfeeling in der Thermen- und Badewelt Sinsheim.
(Foto: Badewelt Sinsheim GmbH)

Freibäder

Bammental, Waldschwimmbad
Brühl, Freibad mit Riesenrutsche
Eberbach, Freibad
Heddesheim, Freibad innerhalb des Badesees
Hemsbach, Freibad innerhalb des „Wiesensees“
Ilvesheim, Freibad
Ketsch, Freibad mit Wellenbad und Sprunganlage
Ladenburg, Freibad mit Familienrutsche
Neckarbischofsheim, August-Schütz-Freibad
Neckargemünd, Terrassen-schwimmbad
Reichartshausen, solarbeheiztes Freibad mit Sprunganlage und Wellenrutsche
Sinsheim, Freibad
Schriesheim, Waldschwimmbad im Schriesheimer Tal
Schwetzingen, Bellamar-Freibad, solarbeheizt, mit Riesenrutsche und Sprunganlage
Walldorf, Waldschwimmbad mit kleinem Badesee und Riesenrutsche
Wiesloch, Freibad mit Riesenrutsche.

Hallenbäder

Altlußheim (Kleinschwimmhalle)
Brühl
Dossenheim, Hallenbad mit Solarien und Sprunganlage
Eberbach
Edingen-Neckarhausen, Hallen-Freizeitbad mit Massagepraxis, Sauna, Solarium und Liegewiese
Epfenbach (Kleinschwimmhalle)
Eppelheim
Heddesheim, Ozon-Hallenbad mit Solarium
Ilvesheim
Ketsch, Hallenbad mit Sprunganlage
Leimen, Bäderpark mit Hallen- und Freibad, Saunawelt
Mauer
Neckarbischofsheim
Nußloch, Hallenbad mit Gegenstromanlage
Plankstadt (Kleinschwimmhalle)
Sandhausen (Kleinschwimmhalle)
St. Leon-Rot
Sinsheim, Hallenbad mit Sprunganlage und Solarium
Waibstadt, Hallen-Freibad mit Liegewiese

Golfen wie die Stars

Im Rhein-Neckar-Kreis gibt es sechs Golfplätze, auf denen Sie professionelle Bedingungen vorfinden (Kurse auf Anfrage!). Wer sich nicht auf die großen Plätze wagt, kann sich auf den zahlreichen Mini- und Garten-

Heddesheim

Golfclub Heddesheim e.V.
www.golfclub-heddesheim.de
18-Loch-Anlage auf der ehemaligen Staatsdomäne Gut Neuzenhof.

Lobbach-Lobendorf

Golfclub Heidelb.-Lobendorf e.V.
www.gc-heidelberg-lobendorf.de
18-Loch-Anlage am Biddersbacher Hof.

Oftersheim

Golf-Club Rheintal e.V.
www.golfclubrheintal.de
18-Loch-Anlage im Oftersheimer Dünengelände am Hardtwald (Sandboden), ganzjährig be-spielbar.

golfanlagen austoben. Macht besonders Kindern großen Spaß! Minigolfanlagen gibt es in Eppelheim, Heddesheim, Nußloch, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schwetzingen, Schriesheim, Walldorf und Wiesloch.

St. Leon-Rot

Golfclub St. Leon-Rot e.V.
www.gc-slr.de
Zwei 18-Loch-Plätze und ein 9-Loch-Kurzplatz. Die weltbesten Profigolfer sind hier bei den Europameisterschaften zu Gast!

Sinsheim

Golfclub Sinsheim
www.golfclubsinsheim.de
18-Loch-Anlage mit Übungsge-lände und Kurzplatz am Buchen-auerhof.

Wiesloch-Baiertal

Golf- und Landclub Hohenhardter Hof www.golf-hohenhardt.de
18-Loch-Anlage auf einem ehemaligen Rittergut mit Höhen-unterschieden bis zu 60 m.



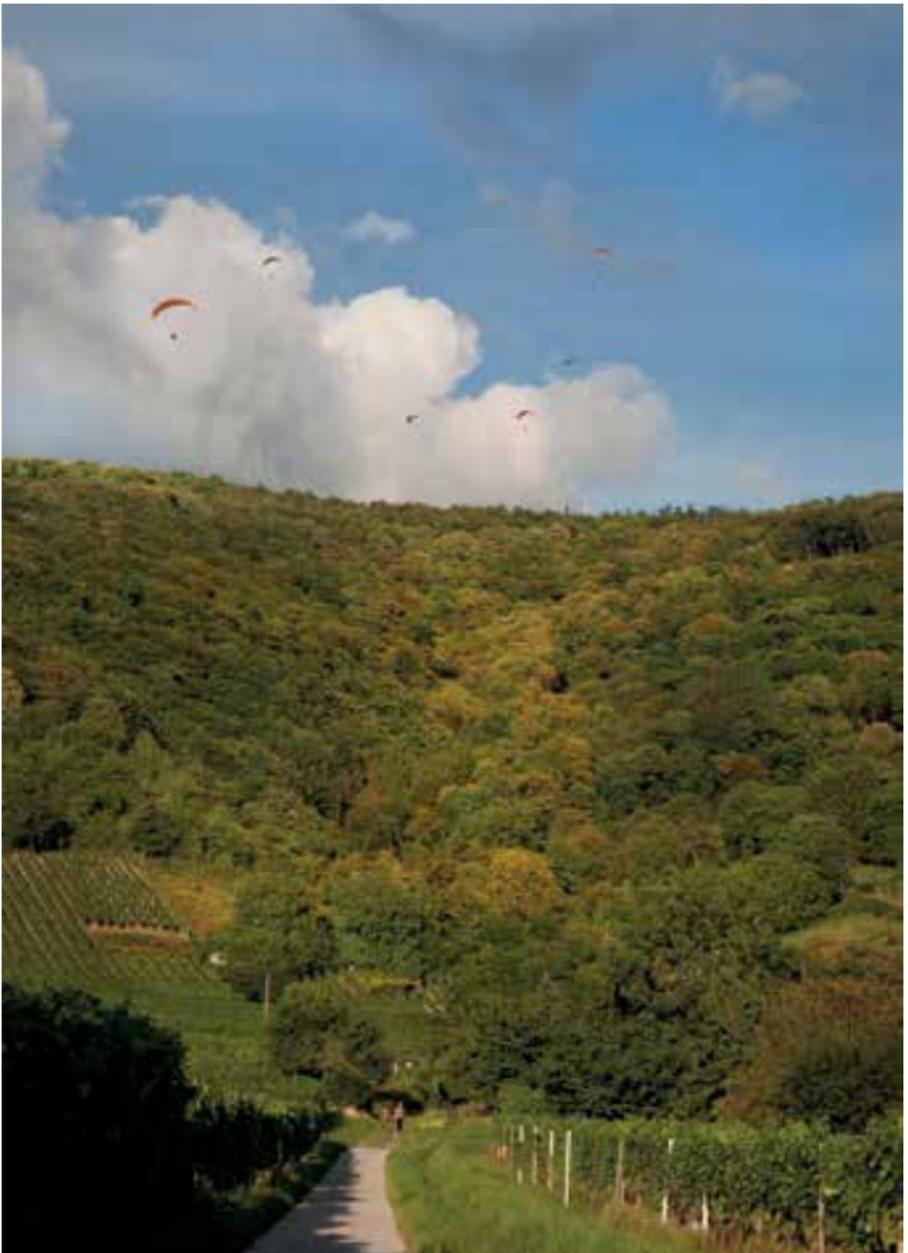
Verkehrskreis am Golfplatz Lobendorf.

Hier gehen Sie in die Luft

Wer den Rhein-Neckar-Kreis aus der Vogelperspektive betrachten möchte, den laden die Flugplätze in Hockenheim, Herrenteich (bei Ketsch), Malsch, Sinsheim, Walldorf und Weinheim mit ihren Segelflugzeugen, Motorseglern und teilweise auch Motorflugzeugen zu **Rundflügen** ein.

Auch **Ballonfahrten** sind möglich. Informationen über individuelle Fahrten im Heißluftballon finden Sie im Internet unter www.ballonsport-kurpfalz.de.

Besonders Wagemutige kommen bei einem **Tandem-Fallschirmsprung** auf ihre Kosten: Auf



Gleitschirmflieger bei Schriesheim.

Hier gehen Sie in die Luft

dem Sonderlandeplatz Herren-
teich – buchbar über den den
Fallschirmspringerclub Mann-
heim e.V. (www.fsc-mannheim.de) – und auf dem Fluggelände
Walldorf beim dortigen Aero-
Club (www.aeroclub-walldorf.de)
ist dies möglich.

Drachenflieger haben sich an
der Bergstraße bei Schriesheim
einen Start- und einen Lande-
platz eingerichtet und nutzen die
dort herrschenden Winde aus.

Ein ganz anderes Abenteuer in
luftiger Höhe bieten **Kletter-
und Hochseilgärten**, wie
beispielsweise in Neckargemünd
und Wiesloch. Ob Balance-
akte, waghalsige Sprünge und
Schaukeln über den Baumwip-
feln – der auf Baumstämmen
errichtete Hindernisparcours
beinhaltet zahlreiche Übungen
mit unterschiedlichen Schwie-
rigkeitsgraden, die in bis zu 12
Metern Höhe installiert sind.
Weitere Informationen gibt es
unter [www.hochseilgarten-
neckargemuend.de](http://www.hochseilgarten-neckargemuend.de) und
www.hochseilgarten-wiesloch.de



Sportkletterer kommen an der 60 Meter hohen Jakobswand im
Weinheimer Steinbruch auf ihre Kosten. Ein wichtiges Klettergebiet
ist auch der Schriesheimer Steinbruch mit vier Wandstufen bis 30
Meter Höhe.

Auf zwei und vier Rädern

Motorsport

Eine besondere Attraktion stellt das Motodrom in Hockenheim dar, das bei nationalen und internationalen Auto- und Motorradrennen Treffpunkt der Motorsportbegeisterten aus aller Welt ist. Ebenfalls für Motorsportler, die sich einmal selbst auf die Rennbahn wagen wollen, gibt es in Hockenheim auf dem Hockenheimring eine Kart-Bahn (www.hockenheimring.de), in Walldorf eine GoKart- und Motocross-Bahn (www.msc-walldorf-astoria.de) und in Hemsbach eine Indoor-Kartbahn (www.indoor-superkart.de)

Radfahren

Gut ausgebaute, beschilderte Radwege laden dazu ein, den Kreis auf dem Drahtesel kennenzulernen. In der Rheinebene, entlang der Bergstraße und im Bereich von Kraichgau und Odenwald wurde ein Radwegenetz von insgesamt 900 km Länge geschaffen. Zur besseren Orientierung hat das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung eine Radwanderkarte herausgegeben. Sie ist über den Buchhandel (ISBN 978-3-89021-733-8) oder www.lgl-bw.de zu beziehen. Einfach und schnell Touren planen lassen sich übrigens mit dem Radroutenplaner Baden-Württemberg! Ihn gibt es auch als App: www.radroutenplaner-bw.de



Mekka für Motorsportfreunde: Der Hockenheimring.

Auf zwei und vier Rädern

Mountain-Biker bevorzugen die rasanten Abfahrten vom „Weißen Stein“ hoch über Dossenheim und rund um den „Königstuhl“ bei Heidelberg. Dort gibt es eine präparierte Downhill- und Freeride-Strecke eines Vereins, die auch Nicht-Mitglieder gegen Gebühr nutzen können.

Ein 300 Kilometer langes Mountainbike-Streckennetz wurde im Naturpark Neckartal-Odenwald geschaffen. Insgesamt sechs Rundtouren mit unterschiedlichen Ansprüchen an Fahrtechnik und Kondition liegen an touristisch oder gastronomisch interessanten Punkten. Infos unter www.naturpark-neckartal-odenwald.de

Inline-Skating

Von April bis September ist an jeweils einem Wochentag der Hockenheimring für Inline-Skater freigegeben. Dort kann man auf den Spuren von „Schumi&Co.“ auf der Formel-1-Rennstrecke rollen. Der kleine Kurs beträgt 2,6 km, der Grand-Prix-Kurs 4,5 km. Der Eingang befindet sich an der Haupttribüne B an der Zufahrt zum Fahrerlager. Weitere Informationen gibt es beim Hockenheimring unter www.hockenheimring.de/inline-skating



„Tour de Spargel“

Nicht nur zur Spargelzeit ist die circa 108 Kilometer lange „Tour de Spargel“ ein Highlight für Radfahrer. Die Rheinebene mit ihrem milden, fast mediterranen Klima bietet herrliche Landschaften und einzigartige Sehenswürdigkeiten. Aufgrund der geringen Steigungen ist die Tour auch besonders für Familien und weniger sportliche Radler geeignet. Infos unter www.tour-de-spargel.de

Auf zwei und vier Beinen

Wandern

Wanderfreunde kommen im Odenwald, im Neckartal, im Kraichgau und an der Bergstraße auf ihre Kosten. Die Wanderwege sind überall gut erschlossen und an schönen Wochenenden viel besuchte Ausflugsziele. Allein Eberbach am Neckar verfügt über 150 km markierte Wanderwege, ergänzt durch etwa 25 Wanderparkplätze und ebenso viele Schutzhütten. Ausgedehnte Wandermöglichkeiten bieten u. a. auch die Gemeinden Heiligkreuzsteinach, Neckargemünd und Schönbrunn.

Reiten

Zahlreiche Reithöfe und -vereine bieten für Anfänger und Fortgeschrittene, für Kinder und Erwachsene Reitunterricht und geführte Ausritte an.

Den Hardtwald mit seinen sandigen Böden in der Oberrheinebene durchzieht ein gut ausgebautes Reitwegenetz – hier führt auch der Badische Reiterpfad entlang. Wanderreiter finden im Odenwald und im Kraichgau Unterkunft für sich und ihre Vierbeiner.



Hunderte von Reitern nehmen alljährlich am letzten Sonntag im September an der Pferdewallfahrt auf den Letzenberg in Malsch teil.

Auf zwei und vier Beinen

Wintersport

Gibt es im Rhein-Neckar-Kreis aufgrund des gemäßigten Klimas keine bedeutenden Wintersportgebiete, so finden Ski- und Rodelfans dennoch einige Möglichkeiten, ihren Hobbys nachzugehen.

Für Langläufer halten Wilhelmsfeld und Schönbrunn Loipen parat, die die Gemeinden bei ausreichender Schneelage spüren. Ebenfalls von den Schneeverhältnissen abhängig ist ein Skihang für Abfahrtsläufer auf dem Weißen Stein, dessen Schlepplift der Ski Club Dossenheim betreibt (www.skiclubdossenheim.com). Auch

auf dem Kohlhof, der auf Heidelbergs Hausberg, dem Königstuhl liegt, ist Skifahren und Rodeln möglich.

In Eppelheim und Wiesloch befinden sich **Eissporthallen**; im Sportzentrum Heddesheim steht im Winter sogar eine Eisbahn im Freien zur Verfügung. Besonders „Eiszauber“ vor romantischer Kulisse gibt es auf dem Schlossplatz in Schwetzingen. Hier kann man je nach Witterung von Mitte November bis Ende Januar auf der Eisbahn seine Runden drehen. Auch auf dem Weinheimer Dürreplatz und in Heidelberg auf dem Karlsplatz gibt es Open-Air-Eisbahnen.



Herrliche Aussichten: Hier der Blick auf den Neckar von der Teufelskanzel bei Eberbach.

Der „Neckarsteig“

Als besonderer Tipp für Wanderer sei hier der „Neckarsteig“ genannt. Der vom Deutschen Wanderverein zertifizierte Qualitätswanderweg erstreckt sich über acht Etappen von Heidelberg bis Bad Wimpfen – insgesamt 126,4 Kilometer in wundervoller Landschaft. Infos unter www.neckarsteig.de

Mit Kind & Kegel unterwegs

Altlußheim

Vogelpark

Brühl

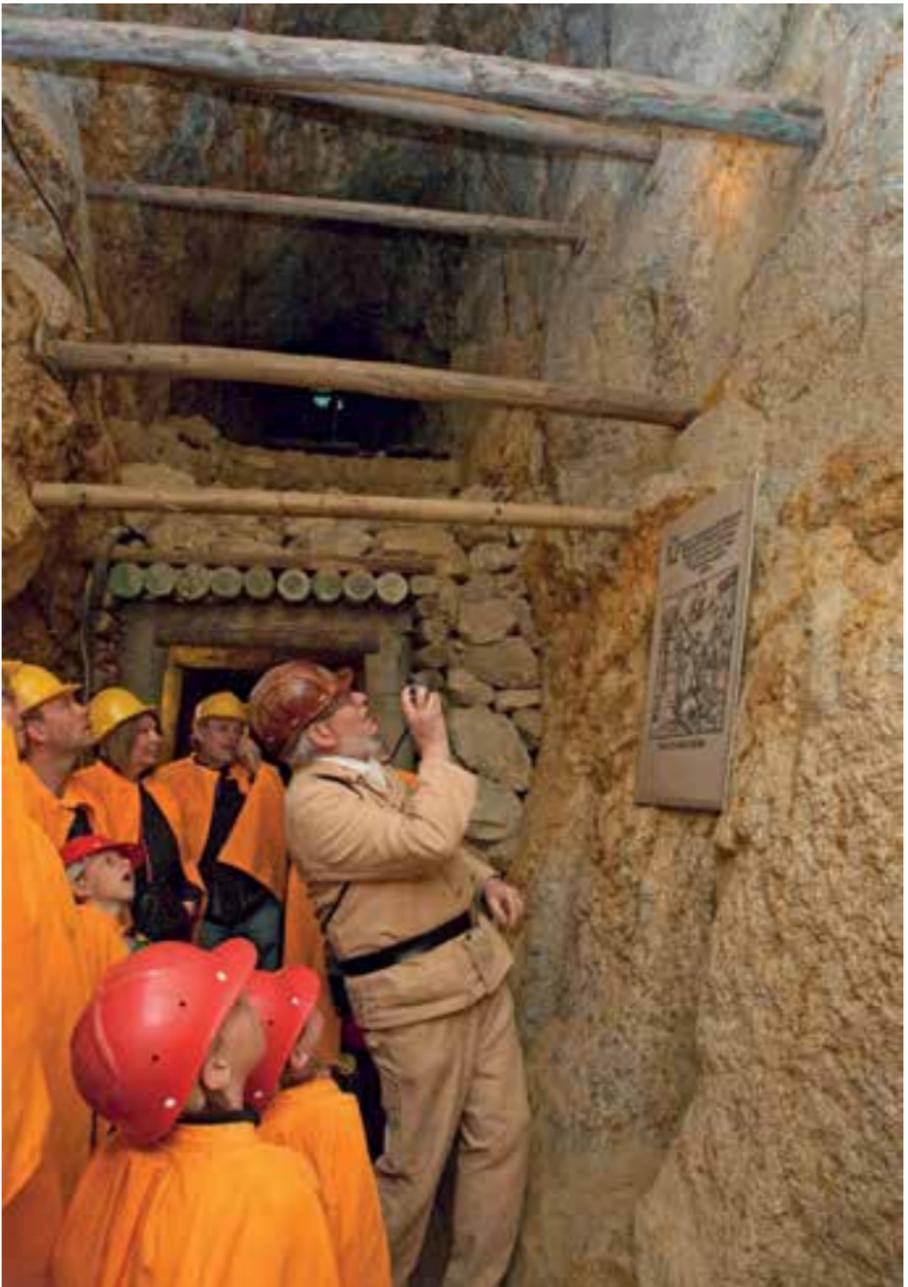
Naturschutzgebiet Kollerinsel
(über „Kollerfähre“ erreichbar)

Dielheim

Tierpark im Ortsteil Balzfeld

Dossenheim

Aussichtsturm auf dem „Weißen
Stein“ (500 m ü.N.N.), Steinbruch
Leferenz (Geotop)



*Spannende Eindrücke unter Tage: Das Besucherbergwerk
„Grube Anna Elisabeth“ in Schriesheim.*

Mit Kind & Kegel unterwegs

Eberbach

Ausflugs-Schifffahrten auf dem Neckar (auch ab Heidelberg und Neckarsteinach möglich. Infos unter bei Rhein-Neckar-Fahrgast-schiffahrt www.rnf-schiffahrt.de)
Höchster Baum Deutschlands (Douglasie 62,45 Meter),
Naturpark Neckartal-Odenwald mit Besucherzentrum

Helmstadt-Bargen

Paintball-Arena

Hemsbach

„Steinerner Gaul“ Felsgebilde (Mühlweg), Weinlehrpfad

Hirschberg

Wallfahrt zur Schwarzen Madonna

Hockenheim

Auto- und Motorradrennstrecke
Hockenheimring mit Motorsport-museum und Kartbahn,
Gartenschaupark,
Hockenheimer Maislabyrinth in der Seewaldsiedlung (im Spätsommer)

Ladenburg

Labyrinth im Maisfeld, Hegehof (im Spätsommer),
„Grüner Ring“, Deutschlands schönster Park,
Indoor-Spielpark „Jumpinn“

Malsch

Tierpark Letzenberg,
Weinwanderweg Letzenberg

Neckargemünd

Kletter- und Hochseilgarten (am Schwimmbad)



Erlebnis Natur: Das Besucherzentrum des Naturparks Neckartal-Odenwald in Eberbach.

Nußloch

Seilerei „Mundelsee“ (Besichtigung nach vorheriger Anmeldung), Erlebnisweg Steinbruch

Oftersheim

Dünen-Lehrpfad (Beginn beim Parkplatz des Hundesportvereins)

Plankstadt

„Erlebnisbrauereiführungen“ durch die Privat-Brauerei „Welde“ (nur sonntags), Vogelpark

Reilingen

Spargel- und Tabaklehrpfad

Sandhausen

Naturdenkmal Pferdtriebsdüne

Schriesheim

Besucherbergwerk „Grube Anna-Elisabeth“, Christian-Mayer-Volkssternwarte

Schwetzingen

Schlossgarten

Sinsheim

Auto- und Technik-Museum mit IMAX-3D-Kino

Walldorf

Tierpark, Naturhistorischer Waldlehrpfad „Reilinger Eck“

Weinheim

Größter Exotenwald Deutschlands, Schau- und Sichtungsgarten „Hermannshof“, „Sechs-Mühlen-Tal“ an der Weschnitz zwischen Weinheim und Birkenau

Wiesenbach

Naturlehrpfad

Wiesloch

Feldbahn- u. Industriemuseum, Hochseilgarten

Wilhelmsfeld

Teltschik-Turm, Aussichtsturm auf dem 550 m hohen „Schriesheimer Kopf“

Nähere Umgebung:

Haßloch (Pfalz)

Freizeitpark „Holiday Park“

Heidelberg

Freizeitpark „Märchenparadies“ und Falknerei auf dem Königsstuhl, Heidelberger Schloss mit Großem Fass, Heidelberger Zoo

Mannheim

Luisenpark und Herzogenriedpark, Planetarium

Buchen-Eberstadt

Tropfsteinhöhle

Lautertal (Odenwald)

Felsenmeer

Speyer

Auto- und Technik Museum mit IMAX-Kino, Großaquarium „Sea Life“

Fröhliche Gastlichkeit

Strauß- und Besenwirtschaften haben vor allem in den Weinbaugemeinden Tradition. Im Rhein-Neckar-Kreis liegen große Teile des Weinanbaugebietes „Badische Bergstraße / Kraichgau“. Hier sind die klimatischen und geologischen Vorausset-

zungen für einen guten Wein seit jeher gegeben. Angebaut werden überwiegend die Rebsorten Spätburgunder, Riesling und Müller-Thurgau; mit einigem Abstand folgen Weißburgunder, Grauburgunder, Schwarzriesling und Lemberger.



Schöne Aussichten: Blick auf die Rebhänge bei Rauenberg.

Fröhliche Gastlichkeit

Bitte beachten Sie, dass die aufgeführten „Besen“ teilweise nur saisonal geöffnet sind. Bitte erfragen Sie die genauen Öffnungszeiten!

Hockenheim

Johanneshof (Gartenwirtschaft)
Seewaldsiedlung
www.johanneshof-online.de

Leimen-Gauangelloch

Miltner-Eulenberghof
Eulenberghof 1
www.eulenberghof.de

Malsch

„Zum Bärtigen Winzer“
Brunnengasse 1

Wein- und Sektgut Hummel
Oberer Mühlweg 5
www.weingut-hummel.de

Weingut Herbert Becker
Oberer Jagdweg 13
www.weingutbecker.de

Weingut Antje Fleckenstein
Hauptstraße 121
www.weingut-fleckenstein.de

„Reblaus“, Weingut Bös
Wiesenäcker 2
www.weingut-boes.de

Rauenberg

Besenwirtschaft Meisersick
Malschenberger Str. 20
www.weingut-meisersick.de

Besenwirtschaft Weingut Ihle
Höfe am Strässel 3
www.weingut-ihle.de

Reilingen

Besenwirtschaft und Brennerei
Schell, Herrenbuckel
www.besenwirtschaft-schell.de

Schriesheim

Wehweck's Keller, Talstr. 4
www.weingut-wehweck.de

Weinheim-Hohensachsen

Südtiroler Törggelestube
Unterer Viehweg 2
www.raffl-toerggelestube.de

Wiesloch

Besenwirtschaft Wimmer
Im Grassenberg 2
www.wimmers-landwirtschaft.de

„Besen-App“ Kraichgau-Stromberg

Die „Besen-App“ des Kraichgau Stromberg Tourismus e.V. liefert tagesaktuelle Informationen über Besenwirtschaften in dieser Region. Sie kann im Apple App Store bzw. im Google Play Store heruntergeladen werden.



Ferienstraßen für Genießer

Rund 20 Touristische Straßen gibt es in Baden-Württemberg. Sie führen den Reisenden durch die schönsten Landschaften und zu den berühmten Sehenswür-

digkeiten des Landes. Einige von ihnen kreuzen unsere Rhein-Neckar-Region, die wir Ihnen hier vorstellen möchten.



Auf den Spuren der Automobil-Pionierin Bertha Benz. Hier darf natürlich der Halt an der ersten „Tankstelle“ der Welt, der Stadtapotheke in Wiesloch, nicht fehlen.

Die Badische Spargelstraße

Diese Feinschmeckeroute ist 135 km lang und geht von Schwetzingen, Reilingen, Bruchsal, Karlsruhe, Rastatt bis Lichtenau-Scherzheim. An der Route gibt es alles, was auf den Spargel hinweist: den Anbau, Direktvermarktung, Erzeugermärkte, Gastronomie und Lehrpfade. Schwetzingen ist die berühmteste Spargelstadt der Welt, die Spargel- und Tabakgemeinde Reilingen ist Sitz des Förderkreises Spargelbau e.V. Überall finden in der Saison (Mitte April - Ende Juni) Feste rund um den Spargel statt.
www.badische-spargelstrasse.de

Die Bergstraße

An der Bergstraße hält der Frühling zuerst seinen Einzug und verwandelt sie in einen bunten Blumenstrauß. Sogar Mandelbäume, Aprikosen und Pfirsiche gedeihen hier prächtig. Die Bergstraße führt vom hessischen Darmstadt über Bensheim - Lorsch - Heppenheim nach Weinheim, Heidelberg und Wiesloch. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie historische Marktplätze, Fachwerkhäuser, Burgen und Schlösser, sowie ein reichhaltiges Kulturangebot machen die Bergstraße zu einem touristischen „Highlight“.
www.diebergstrasse.de

Bertha Benz Memorial Route

Diese spannende Ferienstraße folgt weitestgehend der historischen Strecke, die Pionierin Bertha Benz 1888 mit dem ersten Automobil der Welt zurücklegte. Die Route führt von Mannheim durch den Rhein-Neckar-Kreis bis weiter nach Pforzheim und zurück. Carl Benz hatte damals keine Ahnung, dass seine Frau mit seiner Erfindung zu dieser Langstreckenfahrt aufbrach, ohne diese die Geschichte des Automobils wohl eine ganz andere Wendung genommen hätte ...
Weitere Infos zur Strecke unter www.bertha-benz.de

Die Burgenstraße

Die Burgenstraße bietet viele Möglichkeiten, zwischendurch in die gute alte Zeit einzutauschen. Über 70 Burgen und Schlösser liegen am Weg, der von Mannheim über Heidelberg, Heilbronn, Rothenburg ob der Tauber, Nürnberg, Bamberg und Bayreuth bis nach Prag führt. Die Straße schlängelt sich wie selbstverständlich durch Bilderbuchlandschaften. Das Neckartal, der Verlauf der Jagst und der Tauber zählen zu den zauberhaften Eindrücken entlang der Straße. www.burgenstrasse.de



Der Braukunst widmet sich die „Kurpfälzer Bierstraße“. Hier ein Blick in die Brauerei „Adler“ in Zuzenhausen, eine der kleinen aber feinen Privatbrauereien im Rhein-Neckar-Kreis.

Die Weinstraße Kraichgau-Stromberg

Ideale Bedingungen für den Weinbau bietet die Landschaft des Kraichgaus und Strombergs. Auf Hang-, Terrassen- und Steillagen gedeihen rassige, körperreiche Weißweine ebenso hervorragend wie kernige, vollmundige Rotweine. Die 1995 ausgeschilderte Weinstraße Kraichgau-Stromberg verbindet 47 Städte und Gemeinden. Als einzige deutsche Weinstraße führt sie durch zwei Weinbau-regionen, nämlich Baden und Württemberg. www.kraichgau-stromberg.com

Die Kurpfälzer Bierstraße

Eine Entdeckungsreise durch die kurpfälzische Bierwelt erfährt man auf der Kurpfälzer Bierstraße. Hier erleben Sie, welche Köstlichkeiten die hiesigen Braumeister in ihren Sudkesseln zubereiten. Informationen über Brauereien, Feste und Touren für Ihren Ausflug finden Sie unter www.kurpfaelzer-bierstrasse.de

Unterkünfte und weitere Informationen

Weitere Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Unterkünften und Freizeitmöglichkeiten erhalten Sie bei den Touristengemeinschaften der Region:

Region Kurpfalz

Touristengemeinschaft
Kurpfalz e.V.
Postfach 30 10
68739 Plankstadt
www.kurpfalz-tourist.de

Region Bergstraße

Tourismus Service Bergstraße
Großer Markt 9
69469 Heppenheim
www.diebergstrasse.de

Region Odenwald

Touristengemeinschaft
Odenwald e.V.
Neckarelzer Str. 7
74821 Mosbach
www.tg-odenwald.de

Region Kraichgau

Kraichgau-Stromberg
Tourismus e. V.
Melanchtonstr. 3
75015 Bretten
www.kraichgau-stromberg.com

Urlaubsland

Baden-Württemberg

Tourismus-Marketing
Baden-Württemberg
Esslinger Str. 8
70182 Stuttgart
www.tourismus-bw.de



Die Städte und Gemeinden im WWW

68804 Altlußheim

www.altlussheim.de

74918 Angelbachtal

www.angelbachtal.de

69245 Bammental

www.bammental.de

68782 Brühl

www.bruehl-baden.de

69234 Dielheim

www.dielheim.de

69221 Dossenheim

www.dossenheim.de

69412 Eberbach

www.eberbach.de

68535 Edingen-Neckarhausen

www.edingen-neckarhausen.de

74925 Epfenbach

www.epfenbach.de

69214 Eppelheim

www.eppelheim.de

74927 Eschelbronn

www.eschelbronn.de

69251 Gaiberg

www.gaiberg.de

69434 Heddesbach

www.heddesbach.de

68542 Heddesheim

www.heddesheim.de

69253 Heiligkreuzsteinach

www.heiligkreuzsteinach.de

74921 Helmstadt-Bargen

www.helmstadt-bargen.de

69502 Hemsbach

www.hemsbach.de

69493 Hirschberg

www.hirschberg-bergstrasse.de

68766 Hockenheim

www.hockenheim.de

68549 Ilvesheim

www.ilvesheim.de

68775 Ketsch

www.ketsch.de

68526 Ladenburg

www.ladenburg.de

69514 Laudenbach

www.gemeinde-laudenbach.de

69181 Leimen

www.leimen.de

74931 Lobbach

www.lobbach.de

69254 Malsch

www.malsch-weinort.de

69256 Mauer

www.gemeinde-mauer.de

74909 Meckesheim

www.meckesheim.de

69242 Mühlhausen

www.muehlhausen-kraichgau.de

74924 Neckarbischofsheim

www.neckarbischofsheim.de

69151 Neckargemünd

www.neckargemuend.de

74933 Neidenstein

www.neidenstein.de

Die Städte und Gemeinden im WWW

68809 Neulußheim
www.neulussheim.de

69226 Nußloch
www.nussloch.de

68723 Oftersheim
www.oftersheim.de

68723 Plankstadt
www.plankstadt.de

69231 Rauenberg
www.rauenberg.de

74934 Reichartshausen
www.reichartshausen.de

68799 Reilingen
www.reilingen.de

69207 Sandhausen
www.sandhausen.de

69250 Schönau
www.stadt-schoenau.de

69436 Schönbrunn
www.gemeinde-schoenbrunn.de

69198 Schriesheim
www.schriesheim.de

68723 Schwetzingen
www.schwetzingen.de

74889 Sinsheim
www.sinsheim.de

74937 Spechbach
www.spechbach.de

68789 St. Leon-Rot
www.st-leon-rot.de

74915 Waibstadt
www.waibstadt.de

69190 Walldorf
www.walldorf.de

69469 Weinheim
www.weinheim.de

69257 Wiesenbach
www.wiesenbach-online.de

69168 Wiesloch
www.wiesloch.de

69259 Wilhelmsfeld
www.wilhelmsfeld.de

74939 Zuzenhausen
www.zuzenhausen.de

Bildband Rhein-Neckar-Kreis
„Impressionen – Impressions“

Rhein-Neckar-Kreis



Der mit 370 Fotografien und informativen Texten zur Geschichte, Landschaft und Wirtschaft der Region ausgestattete Bildband präsentiert einen ebenso spannenden wie facettenreichen Einblick in die landschaftliche und kulturelle Vielfalt, unterstreicht aber auch die wirtschaftliche Leistungskraft des Rhein-Neckar-Kreises, seiner Städte und Gemeinden.

Fotografien von Dorothea Burkhardt. Texte von Jörg Kreutz und Berno Müller, Deutsch – Englisch – Französisch
Herausgegeben vom Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Heidelberg
2012, 222 S. mit 370 Abbildungen, Großformat, 24 cm x 32,5 cm,
fester Einband, € 25.--, ISBN 978-3-932102-28-8.

Erhältlich im Buchhandel und beim Eigenverlag des Rhein-Neckar-Kreises, E-Mail: eigenverlag@rhein-neckar-kreis.de

Impressum:

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Kurfürsten-Anlage 38 - 40, 69115 Heidelberg

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@rhein-neckar-kreis.de

Die Angaben in dieser Broschüre erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.rhein-neckar-kreis.de

Print  kompensiert
IS-Nr. 1436571
www.bwln-online.de
klimateutral gedruckt

Stand: 4/2014